

Ein kleiner, ganz Großer

von Hendrik Walder

Er hat viele Jahre mit Eric Clapton und Roger Waters getourt, noch am Samstag ist er mit Rick Wakeman in der Birmingham Symphony Hall aufgetreten. Nur fünf Tage später spielte Andy Fairweather Low jetzt im Bürgerbahnhof (Büba) Vohwinkel zum Auftakt seiner Deutschland-Tour. Büba-Frontmann Uli Kopka hatte den Kontakt aufgebaut und über Jahre gepflegt. Das zahlte sich jetzt aus. Fairweather-Low, der Gründer von Amen Corner („If paradise is half as nice“), wählte die kleine gemütliche Location für ein Clubkonzert, das alle Beteiligten vergnüglich stimmte. Und groovte mit seiner Band im Bahnhof auch mit



Blues vom Feinsten: AFL in Aktion
Foto: Uli Kopka

Lok-Rock-Rhythmen, dass es eine Pracht war. Wenn ihm mal gerade der Songtext nicht einfiel oder das Saxophon-Solo an der falschen Stelle einsetzte, fing man eben noch mal von vorne an. Mit launigen Moderationen nahm er mal sich, mal seine Kollegen aufs Horn. Wobei er mit der Riesenbrille und dem verschmitzten Lächeln vor unsichtbaren Zähnen äußerlich stark an Hans Süper vom Colonia Duett erinnerte – der ja auch ein Saiteninstrument spielt. Ein lässiger Abend für ein überwiegend reiferes Publikum, das die angekündigte Teilbestuhlung vergeblich suchte. Einen Sitzplatz hatte nur der Jüngste im Saal: der Schlagzeuger.

„It has been a fabulous night, hope I'll remember it tomorrow“, verabschiedete sich der große kleine Andy schmunzelnd. Vielleicht bringt er ja beim nächsten Büba-Auftritt Old Slowhand mit. Da wäre ich wieder mit dabei.